



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/RO
Datum: 14.06.2017

SPD-Fraktion – Bethlehemer Str. 9-11 – 50126 Bergheim

An den Vorsitzenden
des Integrationsrates
Herrn Direi Özmen

im Hause

Bergheim, den 14.06.2017

Antrag an den Integrationsrat am 11.07.2017

gem. § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 25 und § 26 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bergheim

Hier: Übergang zwischen Asylbewerberleistung zu SGB II und Übergang in die Arbeitswelt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Beschlussvorschlag:

- a. Die Verwaltung wird beauftragt, zum Dauerthema „Übergang zwischen Asylbewerberleistung zu SGB II und Übergang in die Arbeitswelt“ zum derzeitigen Ist-Stand und den Erfahrungen der letzten Monate zu berichten und vorzutragen und hierfür Herrn Botz vom Jobcenter und Herrn Klapper von der Agentur für Arbeit einzuladen, damit gemeinsam Lösungswege erarbeitet werden können.
- b. Im Rahmen der Kontrolle der Verwaltung gemäß § 55 GO bitten wir daher die Verwaltung, um Bericht schon am 04.07.2017, ob in Folge des nicht gelungenen Überganges zwischen Asylbewerberleistung zu SGB II unsere Stadt im vergangenen Jahr Leistungen an Asylbewerber ausgezahlt hat, damit diese nicht monatelang in der Luft hängen und ob sie sich die Beträge anschließend von Jobcenter hat rückerstatten lassen.
Wir bitten gleichfalls im Bericht der Verwaltung auszuführen, welche Beratungen das Sozialamt der Stadt Bergheim für das Jobcenter im vergangenen Jahr übernommen hat und welcher Aufwand für unsere Sozialarbeiter und unser Sozialamt damit verbunden war.

Begründung:

Hintergrund ist, dass in der jüngsten Vergangenheit schon länger Probleme im Übergang zwischen Asylbewerberleistung zu SGB II auftreten und die Menschen zum Teil ohne jegliche Unterstützung von Seiten des Jobcenters alleingelassen werden. Infolgedessen hat unsere Stadt Bergheim Leistungen an Asylbewerber im Übergang ausgezahlt, damit diese nicht monatelang in der Luft hängen und hat sich die Beträge anschließend vom Jobcenter rückerstatten lassen. Da unser Sozialamt keinesfalls dauerhaft zu einer Außenstelle des Jobcenters mutieren kann und unsere Stadt hier in Vorleistung getreten ist, um humanitäre Hilfe zu leisten und zu dem auch etliche Beratungsfunktionen, die beim Integration Point angesiedelt gewesen wären, übernommen hat, weil die Menschen mit den Formularen vom Integration Point zu unserem Sozialamt geschickt wurden, müssen geeignete und langfristige Lösungsstrategien entwickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Fadia Faßbender
Fraktionsvorsitzende

Uta Neubecker
Mitglied im Rat der Stadt Bergheim

Holger Clever
Mitglied im Rat der Stadt Bergheim